

Bausteine OGS von A bis Z



Neben den täglichen situationsorientierten Bildungsangeboten im OGS-Haus bieten wir den Kindern durch ein breit gefächertes AG-Angebot eine wertvolle Freizeitgestaltung an, in der eine gezielte Förderung in den verschiedensten Bereichen stattfindet. Stärken können hier erkannt und entwickelt, bzw. gefördert werden.

Zur ersten Orientierung können unsere Schulneulinge zusätzlich an der AG „Fahrplan-OGS“ teilnehmen. Hier lernen sie alle OGS-Bereiche kennen, so dass sie im Anschluss gut einschätzen können, an welchen Aktivitäten sie teilnehmen möchten.



Voraussetzung für eine positive Gesamtentwicklung eines Schulkindes ist, dass Eltern, Lehrerinnen und Erzieherinnen gemeinsam zum Wohl der Kinder die Erziehung und Bildung übernehmen. Grundlage für das Gelingen dieser Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ist in erster Linie die Transparenz im Umgang mit dem Erziehungsauftrag und das persönliche Gespräch.

Wenn Kinder wahrnehmen, dass im Elternhaus und in der Schule, sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag, die gleichen pädagogischen Grundsätze und Ziele verfolgt werden, fällt ihnen eine Identitätsfindung und der Aufbau einer stabilen Persönlichkeit leichter. Dabei sollten Kinder erleben dürfen, dass trotz unterschiedlicher Sichtweisen und Rahmenbedingungen die allgemein gültigen Werte und Normen beibehalten werden.



In den ersten beiden Wochen der Sommerferien sowie jeweils in der ersten Woche der Oster- und Herbstferien bieten wir für unsere OGS-Kinder abwechslungsreiche Ferienspiele an.

Grundsätzlich stehen unsere Ferienspiele unter einem ansprechenden Motto und bieten den Kindern neben lehrreichen Workshops vor allem Spiel, Spaß und Spannung! Dabei legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Erlebnispädagogik, die unter anderem „Team Tasks“ zur Stärkung des Gruppengefühls beinhalten. Des Weiteren ermöglichen wir als Highlight in der Regel einen themenorientierten Ausflug, der ebenfalls gruppendynamische Prozesse festigt.

Der Beitrag beträgt inklusive Mittagessen und Ausflug 40,- € pro Woche zuzüglich Materialkosten.



Die Frühbetreuung bietet Kindern die Möglichkeit, den Schultag bereits ab 7:15 Uhr stressfrei in gemütlicher Atmosphäre zu beginnen. Die Kinder können im OGS-Haus frühstücken, lesen, ein Hörspiel hören oder einer anderen ruhigen Tätigkeit nachgehen. So können Eltern entlastet mit einem guten Gefühl ihren Arbeitstag beginnen in dem Wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind.

Der „Frühtreff“ ist ein zusätzliches Angebot für OGS-Kinder, wird bedarfsgerecht abgerechnet und befindet sich zurzeit in der Testphase.



Obwohl die OGS der Martinus-Schule viele gruppenübergreifende Bildungs- und Lebensräume bietet, nimmt das Gruppengeschehen der jahrgangsinternen OGS-Gruppen die zentrale Schlüsselfunktion ein. Hier finden die Kinder ihre Bezugsperson, werden Absprachen getroffen, gibt es Raum für Ruhe und Entspannung, eröffnen sich Entscheidungs- und Handlungsspielräume und hier erhalten die Kinder Orientierung und Sicherheit. Es entwickeln sich Freundschaften und Gemeinschaftsspiele, ebenso wie Konfliktsituationen, durch die Kommunikation und soziale Interaktion erlernt werden. So

können Kinder zu selbstbewussten, verantwortungsvollen und glücklichen Persönlichkeiten heranwachsen.

Neben den sozialen bzw. emotionalen Komponenten wird in der Gruppe ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, inwieweit die Kinder über Fähigkeiten im visuellen, auditiven, taktilen, kinästhetischen sowie im sprachlichen Bereich verfügen. Grundsätzlich schauen wir zuerst auf die Stärken des Kindes. Fördert man begabungsorientiert, wächst automatisch das Selbstvertrauen und Schwächen geraten in den Hintergrund.

Werden Förderbedarfe in einzelnen Bereichen festgestellt, werden diese, soweit es die Situation zulässt, individuell aufgearbeitet. Die von Erzieherinnen und Lehrkräften gemeinsam erstellten Förderpläne dienen dann als Grundlage. Austauschgespräche mit den Eltern zur Schaffung von Transparenz und ergänzender Förderung werden angestrebt. Von großer Bedeutung sind in diesem Rahmen auch gezielte Empfehlungen für Aufenthaltsbereiche, für Arbeitsgemeinschaften und OGS-Aktivitäten.

Lernzeiten

Für einen individuellen Lernerfolg wurden die Hausaufgaben durch Lernzeiten ersetzt.

Unsere Kinder haben an zwei Tagen der Woche nach dem Unterricht eine Lernzeit mit Arbeitsplan. Zweimal pro Woche liegt die Lernzeit im Vormittag und dient der differenzierten Förderung und Forderung der Kinder. (siehe auch Lernzeiten-Konzept)

Mittagessen

Nach einem anstrengenden Vormittag haben sich unsere Kinder eine Pause redlich verdient. So wird bei einem leckeren, gesunden und kindgerechten Mittagessen neue Energie getankt und in einer entspannten ruhigen Atmosphäre mit Freunden geplaudert und sich ausgetauscht. Die Kinder essen in jahrgangsbezogenen Gruppen und werden von der jeweiligen Gruppenleiterin begleitet. Die Speisen werden in Schüsseln serviert, so dass die Kinder die Größe der Portionen selbst bestimmen können.

Wie in vielen anderen Bereichen werden auch hier Selbstständigkeit und soziales Verhalten unter Einbeziehung von Gesprächsregeln gefördert. Außerdem wird der richtige Umgang mit Besteck und das Einhalten allgemeiner Tischregeln erlernt.

Seit Gründung des Offenen Ganztages ist unser Caterer die Caritas. Gekocht wird das Essen im Kinderdorf Dalheim. Die Kosten pro Mahlzeit betragen zzt. 3,20 €. Ein regelmäßiger Austausch gewährleistet, dass das Essen auf einem abwechslungsreichen und hohen gesundheitlichen Niveau bleibt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten nehmen wir Rücksicht auf Allergien und Unverträglichkeiten. Die uns versorgende Caritas geht auf diese Dinge nach besten Möglichkeiten ein.

Natur erleben

Der **Sinnesgarten** bietet den Kindern naturnahe Lern- und Erfahrungsräume. Mit seinem Barfußpfad im Außengelände wird er dem Anspruch auf Naturerlebnisse in Verbindung mit einer ganzheitlichen Förderung gerecht. Inbegriffen sind kunstvoll bemalte Klangspiele, die neben akustischen Reizen auch visuelle Anregungen geben.

Ebenfalls lädt unser Sinnesgarten zu Naturbeobachtung am Insektenhotel, am Kleinbiotop, im Weidentipi und an der Schmetterlingsecke ein. Mit seinen verschiedenen Sitzgelegenheiten ist er für die Schülerinnen und Schüler ein Ort der Entspannung und Erholung.

Der **Schulgarten** mit seinen Obstbäumen, Erdbeersäulen, selbst angelegten Beeten, dem Gewächshaus und dem Komposthaufen ermöglicht den Kindern einen Zugang zum Kreislauf der Natur. Von der Aussaat bis zur Ernte und der Verarbeitung, z. B. in der Koch-AG, lernen die Kinder, die Schöpfung wertzuschätzen und ihr mit Respekt zu begegnen.



Offene Angebote

Regelmäßig stattfindende offene Angebote, für die keine separate Anmeldung erforderlich ist, bieten unseren Kindern viel Flexibilität in der eigenverantwortlichen Gestaltung ihrer Freizeit. Erfahrungsgemäß begegnen die Kinder diesen Lernbereichen mit besonders viel Motivation, Lernfreude und Neugierde.



OGS-Kosten

Für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule wird ein Beitrag von monatlich 25 € erhoben. Die Kosten für das Mittagessen betragen pro Mahlzeit zzt. 3,20 €. Die Ferienspiele kosten inklusive Mittagessen und Ausflug 40 € pro Woche.



OGS-Träger

Mit Beginn des Schuljahres 2004/05 wurde der Offene Ganztag der Kath. Grundschule Orsbeck ins Leben gerufen. Träger ist der Förderverein für die KGS Orsbeck e. V. Er übernimmt die finanzielle Verwaltung und trägt die Personalverantwortung für die OGS-Mitarbeiter:innen.



OGS-Zeiten

Die OGS öffnet ihre Türen unmittelbar nach dem Unterricht Ihres Kindes und endet frühestens um 15 Uhr.

Gemäß Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung ist in begründeten Ausnahmefällen ein Antrag auf Abholung um 13 Uhr bzw. nach Unterrichtsschluss möglich.



Projekte

In gemeinsamen Schulprojekten sowie in unseren Experten-Workshops können Unterrichtsinhalte unter Einbezug verschiedener Lernebenen erarbeitet und vertieft werden. Die Verzahnung von Vor- und Nachmittag nimmt auch hier einen besonders großen Stellenwert ein.



Stärken stärken

Durch die Vielfalt im OGS-Leben können wir gezielt auf die Wünsche der Kinder eingehen und sie entsprechend ihrer individuellen Neigungen fördern und fordern. Grundsätzlich schauen wir zunächst auf die Stärken eines Kindes. Fördert man begabungsorientiert, wächst automatisch das Selbstvertrauen und Schwächen geraten in den Hintergrund.

Für die Entwicklung der Fähigkeiten und Interessen eines Kindes ist immer eine Orientierungszeit notwendig. Wir bitten daher auch die Eltern, ihren Kindern dafür Zeit zu geben und eigene Wünsche und Hoffnungen ans Kind zurückzustellen. Auferlegte Interessen von Erwachsenen sind in der Regel nicht von langer Dauer und werden mit der Zeit vom Kind wieder abgebrochen.